

GORAKI

CAN **TANER ŞAHİNTÜRK**
JURI, YAVUZ, DENİZ **EMRE AKSIZOĞLU**
SEZAI, MESUT, YÜKSEL **FALILOU SECK**
BLUME, ZEYNEP **SESEDE TERZİYAN**
JEVA **ANASTASIA GUBAREVA**
AYSEL **SEMA POYRAZ**
Kontrabass **NATALIE PLÖGER**
Schlagzeug **LIZZY SCHARNOFSKE**
Trompete **LUKAS FRÖHLICH**
Klavier **PEER NEUMANN**
KAYA (per telefon) **TİM SEYFİ, a. G.**

Text und Regie **HAKAN SAVAŞ MİCAN**
Video **MIKKO GAESTEL**
Komposition und Musikalische Leitung **JÖRG GOLLASCH**
Bühne **ALISSA KOLBUSCH**
Kostüme **SYLVIA RIEGER**
Kamera **MIKKO GAESTEL, SEBASTIAN LEMPE**
Ton und Sounddesign **TILL ALDINGER**
Dramaturgie **HOLGER KUHLA & IRINA SZODRUCH**

Bühnenmeister **KLEMENS STARK** Licht **MARCO VITALE** Ton **YAVUZ AKBULUT,**
MILOŠ JANJIĆ Videotechnik **SABRINA TAMARA BRÜCKNER, JESSE JONAS**
KRACHT Soufflage **MILA DIMITROVA** Inspizienz **CORINNA SIEWERT-SCHERZER**
Übertitel (Übersetzung und Einrichtung) **GOLDA FISCHER** Übertitel
(Fahren) **PHILIP PANKOW** Requisite **CHRISTIAN BINNER** Maske **OLEG**
DIMITROV, SALIHA HUSSEIN Ankleider **JEANETT BOGAN, ANDREA SCHULZ**
Regieassistentz **LAURA JIMÉNEZ GONZÁLEZ** Bühnenbildassistentz **MILA MAZIĆ**
Kostümassistentz **FRANZISKA MÜLLER** Ausstattungsassistentz **MARCO A. S.**
PINHEIRO Videoassistentz **LENNA STAM** Dramaturgieassistentz **YUNUS ERSOY**
Regiehospitalanz **NICLAS O'DONNOKOÉ** Bühnenbildhospitalanz **MARCO A. S.**
PINHEIRO Dramaturgiehospitalanz **FANETTE MACANDA, IDA FELDMANN**

GORAKI Leitung: Shermin Langhoff (Intendantin) / Marcel Klett (Geschäftsführender Direktor) / Leitung Kommunikation: Anna Bause / Geschäftsführender Dramaturg: Johannes Kirsten / Leitung Theaterkasse: Markus Bäuerle / Künstlerische Betriebsdirektorin: Christine Ceyler / Leitung Statisterie: Kathi Bonjour / Ausstattungs-leitung: Alissa Kolbusch / Leitung Gorki X: Janka Panskus / Technischer Direktor: Thomas Kirsten / Stellvertreter: Joachim Hering / Leiter Bühnentechnik: Robert Rammelt / Leitung Beleuchtung: Pierre Stolper / Leitung Ton: Christopher von Nathusius / Leitung Requisite: Jens Gebhardt / Leitung Maske: Paula Karer / Leitung Ankleider: Andrea Schulz / Leitung Abenddienste: Peter Hanslik, Anna Popova / Leitung Verwaltung: Sabine Gehrke / Leitung Hausinspektion: Edgar Schönberg / IT-Management: Stefan Heinemann // Dekoration und Kostüme wurden in den Werkstätten des MGT Berlin hergestellt: Werkstattleitung: Marcus Trettau / Assistent der Werkstattleitung: Amos-Peter Mayer / Leitung Tischlerei: Burkhard Rauch / Leitung Malsaal: Petra Olbrich / Leitung Theaterplastik: Claudia Vogel / Leitung Schlosserei: Mayk Reimann / Leitung Deko: Egbert Haase; Leitung Kostümwerkstätten: Thomas Maché / Damengewandmeisterin: Silke Adolf / Herrengewandmeisterin: Simone Schmunz ///

Redaktion: Yunus Ersoy, Holger Kuhla / Gestaltung: Ada Favaron

Besonderer Dank für die freundliche Unterstützung der Produktion an Jens Hillje; Ulrike Beerbaum; Dr. Reut Yael Paz; Gökhan D.; Ar-Tur Reisebüro, Vedat Çilgin; Collect Boutique; Sophia Hannß, Johanna Kunig, Rosa Ceesay; Architekturbüro Gränitz; Julian Brinkmann; Janina Rudenska; Sedal Sardan; A-Trane; Berlin.

BERLIN ORANIENPLATZ

1. TEIL DER STADT-TRILOGIE

VON HAKAN SAVAŞ MİCAN

AB 28/AUGUST/2020

Es gibt Tage, die ich vergessen habe.
 Es gibt Tage, die sich nicht vergessen
 lassen. Ich bin vielleicht sechs oder
 sieben. Ein schöner Sonntagabend im
 Sommer. Wir kommen gerade zurück nach Hause.
 Mein Vater parkt das Auto direkt neben
 einem Kinderspielplatz mit einer Rutsche,
 dahinter ein zu gewuchertes Fußballkäfig.
 Wir steigen aus dem Auto und laufen zu
 unserer Wohnung. Außer meiner Mutter, meinem
 Vater und mir ist niemand auf der
 Straße. Kirchenglocken. In einem Gedankenspiel
 das ich damals oft gespielt habe, stelle ich
 mir vor, dass meine Wahrnehmung, wie bei
 der Fahrt einer Filmkamera, heraus zoomt, sich
 von uns entfernt, bis auf die Höhe der
 Straßenslaterne, die gerade zu leuchten beginnt.
 Jetzt sehe ich uns von Außen. Und in diesem
 Moment passiert etwas, das ich nie vergessen
 werde.

Ich verliere die Kontrolle über mein
 Gedankenspiel. Das Bild mit dem
 Kinderspielplatz, dem Fußballkäfig, der
 leeren Straße den langsam dunkel
 werdenden Häuserfassaden und uns als
 Familie friert ein und verwandelt sich zu
 einer Postkarte. Die Laterne auf der
 Postkarte verformt sich zu einer viel älteren
 Gaslaterne, die Farben, die geparkten Autos
 und der Spielplatz verschwinden, es beginnt
 zu schneien, es tauchen Menschen auf in der
 Kleidung eines anderen Jahrhunderts.
 Langsam merke ich, dass wir als Familie nicht
 mehr auf dieser Postkarte sind.
 Der Bild, diese zu einer Postkarte gewordene
 Sekunde, verlässt mich nie. Immer wieder
 schickt meine Kindheit diese Karte aus einem
 anderen Berlin in meine jetzige Zeit.
 Ununterbrochen.

Hakan Savaş Mican

Du findest keinen neuen Platz, findest keine anderen Küsten.
 Dir folgt die Stadt. Durch die Straßen streift du, unveränderlich
 dieselben. Und in selben Viertel kommt das Alter über dich;
 und es wird in selben Häusern weiß dein Haar.
 Dein Ziel liegt stets in dieser Stadt. Nach anderen Orten - Hoffnung fahr -
 gibt es kein Schiff für dich und gibt es keine Straße.

aus: Die Stadt - Konstantinos Kavafis

Wiederum, wiederum,
 dem einen geht's grade, dem andern
 geht's krumm,
 der eine bleibt stehen, der andere
 fällt um,
 der eine rennt weiter, der andere liegt stumm,
 wiederum, wiederum

aus: Berlin Alexanderplatz - Alfred Döblin